

**A**            **ALLGEMEINES**

**AK**            **WEITERE SCHRIFTENGATTUNGEN**

**AKC**          **Kinder- und Jugendliteratur**

**1658 - 2009**

**AUFSATZSAMMLUNG**

- 13-3**        ***Unter dem roten Wunderschirm*** : Lesarten klassischer Kinder- und Jugendliteratur / hrsg. von Christoph Bräuer ... - Göttingen : Wallstein-Verlag, 2013. - 384 S. : Ill. ; 23 cm. - ISBN 978-3-8353-1245-6 : EUR 29.90  
**[#3097]**

Der Sammelband beruht auf der öffentlichen Vortragsreihe *Klassiker der Kinderliteratur* des Seminars für Deutsche Philologie der Universität Göttingen. Sie gehörte zum Rahmenprogramm einer Ausstellung in der Göttinger Paulinerkirche von November 2011 bis Februar 2012. Die Ausstellung zeigte einen Teil der bereits 2008 vom selbigen Seminar (Sonderstandort: Bibliothek für Kinder- und Jugendliteratur) erworbenen Sammlung Seifert und versuchte mit fast 500 Exponaten aus der rund 12.000 Bände umfassenden Privatsammlung sowohl den Charakter der Sammlung als auch einen Überblick über 300 Jahre Kinder- und Jugendliteraturgeschichte aufzuzeigen.<sup>1</sup>

Die Referenten der Ringvorlesung sind Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler unterschiedlicher Disziplinen, der Literaturwissenschaft und -didaktik, der Kinder- und Jugendliteraturforschung, der Erziehungswissenschaft, der Romanistik, Anglistik, Skandinavistik und Amerikanistik; auch der Bibliotheksbereich ist vertreten. Vor dem Hintergrund der verschiedenen disziplinären Herkunft entstanden unterschiedliche Zugänge und neue „fachliche Lesarten“ (Einleitung, S. 11) zu den ausgewählten Werken „klassischer Kinder- und Jugendliteratur und bereichern frühere (auch kindliche) Lesarten. Denn „Lesen ist ein aktiv-konstruktiver Prozess, der prinzipiell unabgeschlossen und offen für neue, andere Zugänge, Eindrücke und Deutungen“

---

<sup>1</sup> ***Der rote Wunderschirm*** : Kinderbücher der Sammlung Seifert von der Frühaufklärung bis zum Nationalsozialismus ; [Katalog zur Ausstellung der Sammlung Seifert in der Paulinerkirche der Niedersächsischen Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen vom 23. Oktober 2011 bis 12. Februar 2012 ; ein Projekt der Arbeitsgruppe Historische Jugendbuchforschung, des Seminars für Deutsche Philologie und der Niedersächsischen Staats- und Universitätsbibliothek] / hrsg. von Wolfgang Wangerin. [Katalog ... Angelika Bochem ... In Zusammenarbeit mit dem Städtischen Museum Göttingen und dem Deutschen Spielzeugmuseum Sonneberg]. - Göttingen : Wallstein-Verlag, 2011. - 439 S. : zahlr. Ill. ; 27 cm. - ISBN 978-3-8353-0970-8 : EUR 29.90 [#2363]. - Rez.: **IFB 11-4**  
<http://ifb.bsz-bw.de/bsz346544157rez-1.pdf?id=4614>

ist (S. 11). Immer zwei Referenten trugen zu einem Thema vor, um diskursiv ins „Gespräch zu kommen, im Gespräch zu bleiben, mit dem Text, unter den Lesarten, zwischen den lesesozialisatorischen Generationen“ (S. 12). Unter 13 ‚Mottos‘ werden 26 bekannte Werke der Kinder- und Jugendliteraturgeschichte vorgestellt: von Comenius‘ **Orbis pictus** (1658) bis zu Rowlings **Harry Potter** (1997 - 2007). Innerhalb dieses zeitlichen Rahmens von etwa 350 Jahren sind dies jeweils zu zweit unter einem Thema zusammengefaßt: *Lehrende* (Comenius: **Orbis sensualium pictus** – Basedow/Chodowiecki: **Elementarwerk** samt **Kupfersammlung**), *Mädchen* (Rhoden: **Trotzkopf** – Lindgren: **Pippi Langstrumpf**), *Romantiker* (Brüder Grimm: **Brüderchen und Schwesterchen** aus den **Kinder- und Hausmärchen** – E. T. A. Hoffmann: **Das fremde Kind**), *Verbündete* (Kästner: **Emil** – Held: **Rote Zora**), *Hitlerjungen* (Hiemer: **Giftpilz** – Schenzinger: **Hitlerjunge Quex**), *Versuchte* (Krüss: **Timm Thaler** – Tolkien: **Hobbit**), *Fantasten* (Baum: **Wizard of Oz** – Maar: **Das Sams**), *Tiere* (Salten: **Bambi** – Grahame: **Wind in the willows**), *Spielzeuge* (Collodi: **Pinnocchio Abenteuer** – Milne: **Winnie-the-Pooh**), *Abenteurer* (Swift: **Gullivers Reisen** – Stevenson: **Die Schatzinsel**), *Reisende* (Ende: **Jim Knopf** – Lagerlöf: **Nils Holgersson**), *Ungezogene* (H. Hoffmann: **Struwwelpeter** – Sendak: **Where the wild things are**) und *Erwachsene Kinder und kindliche Erwachsene* (Carroll: **Alice’s adventures in Wonderland** – Rowling: **Harry Potter**). Schon die Begrifflichkeit der Themen zeigt, daß man die Zuhörer der Vortragsreihe neugierig machen und dazu animieren wollte, ihre eigenen ‚Lesarten‘ einzubringen, was offenbar auch gelungen ist (vgl. S. 7). Der Titel spricht von „klassischer Kinder- und Jugendliteratur“, eine Formulierung, die auf einige der behandelten Werke eigentlich nicht zutrifft – auch wenn man voraussetzt, daß es keinen festen Kanon geben kann und die Klassikerdefinition einem steten Wandel unterworfen ist. Auf den Klassikerbegriff wird im vorliegenden Band auch nicht näher eingegangen.<sup>2</sup> Ein Kriterium jedoch – die länger anhaltende (länderübergreifende) Verbreitung eines bekannten Kinderbuchs – ist im besprochenen Band nicht gegeben bei der „didaktisch geglückten [...] lehrreichen Literatur für die Heranwachsenden“ (S. 13) von Jan Amos Comenius (1658; Doris Lemmermöhle, S. 13 - 24) und Johann Bernhard Basedow und Daniel Chodowiecki (1774; Wolfgang Wangerin, S. 25 - 38), die beide zwar eine herausragende Stellung in der Geschichte der KJL einnehmen, jedoch m.E. kaum als Klassiker bezeichnet werden können. Auch die während der Zeit des Nationalsozialismus sehr erfolgreichen Bücher von Hiemer (der die „Endlösung“ vorbereitende Titel **Der Giftpilz**, 1938;<sup>3</sup> Torsten Hoffmann, S. 115 - 130) und Karl Aloys Schenzingers Standardwerk **Der Hitlerjunge Quex**, 1932, der auch als Filmversion propagand-

---

<sup>2</sup> Zum vielfältig diskutierten Thema ‚Klassiker der Kinder- und Jugendliteratur‘ vgl. z.B. unter dem Schlagwort *KJL Klassiker* den OPAC der ALEKI: [http://kug.ub.uni-koeln.de/portal/inst323/search.html?l=de;num=20&page=1&srt=relevance\\_desc&st=1&lt=&fs=kjl+Klassiker&profile=460](http://kug.ub.uni-koeln.de/portal/inst323/search.html?l=de;num=20&page=1&srt=relevance_desc&st=1&lt=&fs=kjl+Klassiker&profile=460) [2013-07-03].

<sup>3</sup> Dieser Titel wird, wie verschiedene andere, auch im Katalogband (S. 385-388) behandelt: **Antisemitismus für Kinder** : Ernst Hiemers ‚Der Giftpilz‘ (1938)

distisch wirkte;<sup>4</sup> Dirk Schumann, S. 131 - 140) haben m.E. diesen Status nicht. Im Aufsatz zu Hoffmanns Märchen **Das fremde Kind** (1816/17) schreibt der Autor Hans-Heino Ewers gar: „Im Unterschied zum ‚Nußknacker‘ ist ‚Das fremde Kind‘ *nicht* zu einem Klassiker der Kinderliteratur geworden“ (S. 76). Alle übrigen vorgestellten Kinder- und Jugendbücher sind wohl im Bewußtsein einer großen Leserschaft als Klassiker verankert und die meisten der Figuren im früheren und heutigen Medienverbund allgegenwärtig. Im Band wird entsprechend auch auf Verfilmungen eingegangen, z.B. bei den Darstellungen zu Maurice Sendaks **Wilden Kerlen** (1963; Ingrid Tomkowiak, S. 335 - 346), Jonathan Swifts **Gullivers Reisen** (1726; Lotta Königs und Carola Surkamp, S. 273 - 286), James Krüss' **Timm Thaler** (1962; Regina F. Bendix, S. 141 - 155) oder Erich Kästners **Emil und die Detektive** (1929; Ute Dettmar, S. 85 - 100).

Der Aufbau des Sammelbandes gestaltet sich wie folgt: Zu jedem Motto gibt es einen einführenden Absatz, in dem kurz die Gattung und der Tenor der unterschiedlichen Lesarten der beiden vorgestellten Bücher dargestellt wird. In den meisten Beiträgen ist zusätzlich dem besprochenen Werk jeweils noch eine mehr oder weniger umfangreiche, den Inhalt des Klassikers wiedergebende Einleitung vorangestellt. Beide Einführungen sind typographisch abgesetzt. Die Beiträger setzen unterschiedliche Akzente: Geschlechterdiskurs und psychoanalytischer Erklärungsansatz z.B. bei Dagmar Grenz' Darstellung von Emmy von Rhodens **Trotzkopf** (1885, S. 39 - 49), ein eher biographischer Ansatz bei Carola Pohlmanns Beitrag zu Michael Endes **Jim Knopf** (1960, S. 297 - 312) oder ein Erklärungsversuch, warum die Kinder- und Jugendbuchreihe **Harry Potter** (1997ff.) Teil der allgemeinen Populärkultur werden konnte (Gerhard Lauer, S. 362 - 380).

In der Aufsatzsammlung sind bei jedem Beitrag *Anmerkungen* und *Literatur* aufgeführt. Dabei wird nicht zwischen Primär- und Sekundärliteratur unterschieden. Die behandelten Primärwerke sind also wie die Sekundärliteratur nur minimalistisch aufgenommen (z.B. ohne Verlagsangabe). Nicht immer sind dort die Erstausgaben genannt.

Die Beiträge sind mit Schwarz-Weiß-Abbildungen aus den besprochenen Werken illustriert, einige sehr großzügig. Auf S. 257 -2 72 sind teils ganzseitige Farbabbildungen untergebracht. Wie bereits mit dem großformatigen Ausstellungskatalog hat der Wallstein-Verlag hier ein solide hergestelltes Buch mit angenehmem Layout geliefert. Die Umschlaggestaltung beider Bücher (Farbe, Schrifttyp, Illustrierung) macht außerdem den Zusammenhang perfekt klar.

Die Rezensentin will den Sammelband außer der (kinder- und jugend-) literarischen Fachwelt insbesondere auch Pädagogen und interessierten Laien ans Herz legen.

Maria Michels-Kohlhage

---

<sup>4</sup> Vgl. **Hitlerjunge Quex, Jud Süß und Kolberg** : die Propagandafilme des Dritten Reiches ; Dokumente und Materialien zum NS-Film / Rolf Giesen ; Manfred Hobsch. - Berlin : Schwarzkopf & Schwarzkopf, 2005. - 501 S. : zahlr. Ill. ; 31 cm. - S. 485 - 497 Kurzbiographien. - ISBN 3-89602-471-X : EUR 49.90 [8544]. - Rez.: **IFB 05-2-371** <http://swbplus.bsz-bw.de/bsz105418897rez.htm>

QUELLE

**Informationsmittel (IFB)** : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://ifb.bsz-bw.de/>

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz379987457rez-1.pdf>